

Universitätsexperte

Management der Berufsausbildung

edge





Universitätsexperte Management der Berufsausbildung

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitute.com/de/bildung/spezialisierung/spezialisierung-management-berufsausbildung

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Struktur und Inhalt

Seite 12

04

Methodik

Seite 20

05

Qualifizierung

Seite 28

01

Präsentation

Das Management der beruflichen Bildung erfordert eine gründliche Kenntnis des Bildungssystems und der neuesten Entwicklungen in diesem Bereich, die sich an neuen Lernformaten orientieren, die die Verständnisfähigkeit der Schüler verbessern. Andererseits erfordert der Einbruch der Pädagogik in das digitale Umfeld die Beherrschung der Sprache der neuen Technologien und die Entwicklung von qualitativ hochwertigen Bildungsprogrammen, die die Anwendung guter Lehrmethoden gewährleisten. Ebenso umfasst es die Techniken der Kommunikation und des mündlichen Ausdrucks, die Fachleute für die Erfüllung ihrer Aufgaben benötigen, und eröffnet ihnen ein globales und vielfältiges Umfeld, auf das sie sich bei der Gestaltung und Verwaltung von Bildungsprogrammen für die Berufsausbildung konzentrieren können, um so die Entwicklung ihrer pädagogischen Fähigkeiten und damit ihre akademische und berufliche Zukunft zu fördern.





“

Bereiten Sie sich darauf vor, eine verantwortungsvolle Position zu übernehmen: Werden Sie Experte für Ausbildungsmanagement, indem Sie dank dieses Programms die verschiedenen Planungsebenen kennenlernen, die für die Bildungsgestaltung möglich sind"

Dieser Universitätsexperte in Management der Berufsausbildung von TECH zielt darauf ab, die Karriere von pädagogischen Fachkräften zu fördern, die einen Schritt weiter gehen und eine verantwortungsvolle Position übernehmen möchten, die sich auf das Management und die Verwaltung von Berufsbildungsprojekten konzentriert. Diese Art der Weiterbildung erfordert eine eingehende Kenntnis des Bildungsprogramms und die Entwicklung von organisatorischen Fähigkeiten auf hohem Niveau.

In diesem Sinne ist es ein Programm, das sich durch den Umfang seines Inhalts auszeichnet, da es einen aktualisierten und qualitativ hochwertigen Studienplan enthält, der sich auf die Verbesserung der Fähigkeiten von Fachleuten im Bereich der Bildung konzentriert und einen praktischen theoretischen Weg verfolgt, mit dem sie die verschiedenen Werkzeuge beherrschen, um in ihrer akademischen und beruflichen Karriere zu gedeihen.

So wurde ein Studienplan erstellt, der das aktuelle Panorama der Funktionsweise des Bildungssystems bietet, mit besonderem Schwerpunkt auf Informations- und Kommunikationstechnologien für die Bildung und die verschiedenen Techniken der Kommunikation und des mündlichen Ausdrucks für die Lehrkraft. Es verbessert auch die pädagogischen Fähigkeiten der Studenten und unterrichtet sie in den besten Praktiken ihres Berufs, indem es ihnen ein vielfältiges und virtuelles Umfeld eröffnet, das sie mit dem Wissen ausstattet, zweisprachige Bildungsprogramme, formale Bildung und lebenslanges Lernen zu entwerfen und zu verwalten, unter anderem.

Da es sich um ein 100%iges Online-Programm handelt, ermöglicht TECH den Studenten außerdem, ihr Studium mit ihrem Privatleben und ihren beruflichen Aktivitäten zu verbinden, und zwar ohne Anwesenheitspflicht oder lange Anfahrtswege, die verhindern, dass die Zeit für fruchtbare Studienzeiten genutzt werden kann, und das alles über ein elektronisches Gerät mit Internetzugang.

Dieser **Universitätsexperte in Management der Berufsausbildung** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten für Pädagogik vorgestellt werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt soll wissenschaftliche und praktische Informationen zu den für die berufliche Praxis wesentlichen Disziplinen vermitteln
- ♦ Er enthält praktische Übungen in denen der Selbstbewertungsprozess durchgeführt werden kann um das Lernen zu verbessern
- ♦ Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden
- ♦ Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Eröffnen Sie sich ein Feld von Möglichkeiten mit der Kombination verschiedener IKT in der Schule als pädagogisches Werkzeug"

“

Das Erlernen effektiver Kommunikationstechniken im Klassenzimmer und das Strukturieren von Informationen in geeigneter Weise, damit die Studenten das Wissen richtig aufnehmen, wird eines Ihrer Ziele in diesem Universitätsexperten sein"

Zu den Dozenten des Programms gehören Fachleute aus der Branche, die ihre Erfahrungen aus ihrer Arbeit in diese Fortbildung einbringen, sowie anerkannte Spezialisten aus führenden Unternehmen und renommierten Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, ermöglichen den Fachleuten ein situiertes und kontextbezogenes Lernen, d. h. eine simulierte Umgebung, die ein immersives Training ermöglicht, das auf reale Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Studiengangs konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Zu diesem Zweck steht der Fachkraft ein innovatives interaktives Videosystem zur Verfügung, das von anerkannten Experten entwickelt wurde.

Erfolgreiche Verwaltung und Erstellung einer digitalen Identität je nach Kontext, im Bewusstsein der Bedeutung der digitalen Spur und der Möglichkeiten, die IKT im Bereich des Unterrichts bieten.

Sie werden die Grundlagen und Elemente der Bildungsplanung auf anschauliche Weise verstehen, ebenso wie die Analyse ihrer Modelle und der jeweils verwendeten Instrumente.



02 Ziele

Dank der Gestaltung des Programms dieses Universitätsexperten und der pädagogischen Methodik von TECH wird der Student die notwendigen Kompetenzen erwerben, um ein ausgezeichnetes Management der Berufsausbildung durchzuführen. Der Inhalt des ausgearbeiteten Curriculums vermittelt das gesamte Wissen, das der Student benötigt, um in diesem Bereich der Pädagogik zu wachsen. Es fördert die Entwicklung seiner Fähigkeiten im pädagogischen Umfeld aus einer verantwortungsvollen Position heraus, die auf das Management und die Verwaltung der Bildungsmodalität der beruflichen Spezialisierung ausgerichtet ist, und ermöglicht es ihm, die vorgeschlagenen Ziele zu erreichen. Auf diese Weise werden Sie in Ihrer akademischen und beruflichen Laufbahn vorankommen.





“

Sie erwerben die notwendigen Planungsfähigkeiten für die Entwicklung von Bildungsprogrammen und ein Lehrmanagement von zehn Personen unter Anwendung der innovativsten Methodik"



Allgemeine Ziele

- ♦ Erfahren, wie man unterrichtet und den Unterricht auf jeden Schüler entsprechend seiner Voraussetzungen ausrichtet
- ♦ Erwerb von Fähigkeiten zur Arbeit mit verschiedenen IKTs
- ♦ Die Elemente, Prozesse und Werte der Bildung und ihre Auswirkungen auf die integrale Bildung kennen und verstehen
- ♦ Wissen, wie man Informationen so strukturiert, dass die Schüler das Wissen richtig aufnehmen können
- ♦ Die Bedeutung der beruflichen Entwicklung von Lehrkräften und ihre direkte Auswirkung auf die Qualität der Bildung verstehen
- ♦ Kenntnis der verschiedenen pädagogischen Grundlagen der Bildung



Nähern Sie sich der Entwicklung von Interventionsprozessen in den verschiedenen Bereichen des lebenslangen Lernens dank dieses TECH Universitätsexperten"





Spezifische Ziele

Modul 1. Informations- und Kommunikationstechnologien für die Bildung

- ♦ Erwerb der erforderlichen digitalen Fähigkeiten und Kenntnisse, ergänzt durch pädagogische und methodische Fähigkeiten, die dem aktuellen Kontext entsprechen
- ♦ Erwerb von Kenntnissen über bewährte IKT-Praktiken, die eine professionelle Unterrichtsentwicklung garantieren, die auf die Verwaltung digitaler Quellen für den Unterricht, die Kommunikation in digitalen Netzwerken für pädagogische Zwecke, die Fähigkeit zur Erstellung von Unterrichtsmaterialien mit digitalen Werkzeugen und das Problemmanagement sowie die Kenntnis von Sicherheitsbereichen für die korrekte Nutzung von IKT im Klassenzimmer abzielt
- ♦ Eine digitale Identität je nach Kontext zu verwalten und zu erstellen, sich der Bedeutung der digitalen Spuren und der Möglichkeiten, die die IKT in dieser Hinsicht bieten, bewusst zu sein und somit deren Vorteile und Risiken zu kennen
- ♦ IKT generieren und anwenden können
- ♦ Kombination verschiedener IKT in der Schule als pädagogisches Mittel
- ♦ Die Bedeutung der Lehrkraftfortbildung erkennen und entdecken

Modul 2. Kommunikationstechniken und mündlicher Ausdruck für die Lehrkraft

- ♦ Effektive Kommunikationstechniken im Klassenzimmer lernen
- ♦ Wissen, wie man Informationen so strukturiert, dass die Schüler das Wissen richtig aufnehmen können
- ♦ Über die Aspekte der verbalen und nonverbalen Kommunikation nachdenken, die für die Unterrichtsentwicklung geeignet sind
- ♦ Know how, wie man mit dem Stress umgeht, den jede öffentliche Präsentation mit sich bringt
- ♦ Techniken zur Stimmpflege beachten

Modul 3. Gestaltung und Verwaltung von Bildungsprogrammen

- ♦ Verstehen der verschiedenen Planungsebenen, die bei der Gestaltung von Bildungseinrichtungen möglich sind
- ♦ Die Modelle, Instrumente und Akteure der Bildungsplanung analysieren
- ♦ Die Grundlagen und Elemente der Bildungsplanung verstehen
- ♦ Erkennen des Bildungsbedarfs durch die Anwendung verschiedener bestehender Analysemodelle
- ♦ Erwerb der notwendigen Planungsfähigkeiten für die Ausarbeitung von Bildungsprogrammen

Modul 4. Lebenslanges Lernen

- ♦ Die grundlegenden Konzepte des lebenslangen Lernens verstehen
- ♦ Die Situation des lebenslangen Lernens als Organisationsprinzip der Bildungsrealität analysieren
- ♦ Sich der Notwendigkeit des lebenslangen Lernens als Bezugsrahmen für das gesamte Bildungssystem bewusst werden
- ♦ Verschiedene Handlungsfelder des lebenslangen Lernens kennenlernen
- ♦ Die Entwicklung von Interventionsprozessen in den verschiedenen Bereichen des lebenslangen Lernens angehen

03

Struktur und Inhalt

Der Inhalt dieses Programms wurde auf der Grundlage der Anforderungen des Managements des pädagogischen Bereichs der beruflichen Spezialisierungsmodalität entwickelt, wobei ein praktischer theoretischer Weg verfolgt wird, um die verschiedenen Techniken zu beherrschen, mit denen Studenten auf ihrem Weg zur Exzellenz im Bildungssektor ausgebildet werden. So wurde ein Studienplan erstellt, dessen Module einen aktuellen Überblick über Informations- und Kommunikationstechnologien für das Bildungswesen, die mündliche Ausdrucksfähigkeit und die Gestaltung und Verwaltung von Bildungsprogrammen bieten. Darüber hinaus wird der Schwerpunkt auf das lebenslange Lernen gelegt, das im Detail analysiert wird und es der Fachkraft ermöglicht, ihre Kommunikationsfähigkeiten voll zu entwickeln.





“

Die Nutzung des Internets als Bildungsressource ist eine Realität. Schließen Sie sich den Fachleuten aus dem Bereich m-Learning an und entdecken Sie, wie Lehrkräfte ihre digitale Identität aufbauen"

Modul 1. Informations- und Kommunikationstechnologien für die Bildung

- 1.1. IKT, digitale Kompetenz und Alphabetisierung
 - 1.1.1. Einführung und Ziele
 - 1.1.2. Schule in der Wissensgesellschaft
 - 1.1.3. IKT im Lehr- und Lernprozess
 - 1.1.4. Digitale Alphabetisierung und Kompetenzen
 - 1.1.5. Die Rolle der Lehrkraft im Klassenzimmer
 - 1.1.6. Die digitalen Kompetenzen der Lehrkraft
 - 1.1.7. Bibliografische Referenzen
 - 1.1.8. *Hardware* im Klassenzimmer: IWBs, Tablets und *Smartphones*
 - 1.1.9. Das Internet als Bildungsressource: Web 2.0 und *m-learning*
 - 1.1.10. Die Lehrkraft als Teil des Web 2.0: Wie bauen Sie Ihre digitale Identität auf?
 - 1.1.11. Leitlinien für die Erstellung von Lehrkraftprofilen
 - 1.1.12. Ein Lehrkraftprofil auf Twitter erstellen
 - 1.1.13. Bibliografische Referenzen
- 1.2. Erstellung pädagogischer Inhalte mit IKT und deren Möglichkeiten im Unterricht
 - 1.2.1. Einführung und Ziele
 - 1.2.2. Bedingungen für partizipatives Lernen
 - 1.2.3. Die Rolle des Schülers im IKT-Klassenzimmer: *Prosumer*
 - 1.2.4. Erstellen von Inhalten im Web 2.0: digitale Tools
 - 1.2.5. Der Blog als Unterrichtsmittel im Klassenzimmer
 - 1.2.6. Richtlinien für die Erstellung eines Bildungsblogs
 - 1.2.7. Elemente des Blogs als pädagogische Ressource
 - 1.2.8. Bibliografische Referenzen
- 1.3. Persönliche Lernumgebungen für Lehrkräfte
 - 1.3.1. Einführung und Ziele
 - 1.3.2. Lehrkraftfortbildung für die Integration von IKT
 - 1.3.3. Lerngemeinschaften
 - 1.3.4. Definition von persönlichen Lernumgebungen
 - 1.3.5. Einsatz von PLE und NLP im Bildungsbereich
 - 1.3.6. Entwerfen und Erstellen unseres Klassenzimmers PLE
 - 1.3.7. Bibliografische Referenzen
- 1.4. Gemeinsames Lernen und Kuratieren von Inhalten
 - 1.4.1. Einführung und Ziele
 - 1.4.2. Kollaboratives Lernen für die effiziente Einführung von IKT im Klassenzimmer
 - 1.4.3. Digitale Tools für kollaboratives Arbeiten
 - 1.4.4. Kuratierung von Inhalten
 - 1.4.5. Das Kuratieren von Inhalten als didaktische Praxis bei der Förderung der digitalen Kompetenzen der Schüler
 - 1.4.6. Die Lehrkraft, der Inhalte kuratiert. Scoop.it
 - 1.4.7. Bibliografische Referenzen
- 1.5. Pädagogische Nutzung von sozialen Netzwerken. Sicherheit bei der Nutzung von IKT im Klassenzimmer
 - 1.5.1. Einführung und Ziele
 - 1.5.2. Prinzip des vernetzten Lernens
 - 1.5.3. Soziale Netzwerke: Instrumente für den Aufbau von Lerngemeinschaften
 - 1.5.4. Kommunikation in sozialen Netzwerken: Verwaltung der neuen kommunikativen Codes
 - 1.5.5. Arten von sozialen Netzwerken
 - 1.5.6. Wie man soziale Netzwerke im Unterricht nutzt: Erstellung von Inhalten
 - 1.5.7. Entwicklung der digitalen Kompetenzen von Schülern und Lehrkräften durch die Integration sozialer Netzwerke im Klassenzimmer
 - 1.5.8. Einführung und Ziele der Sicherheit bei der Nutzung von IKT im Klassenzimmer
 - 1.5.9. Digitale Identität
 - 1.5.10. Risiken für Minderjährige im Internet
 - 1.5.11. Werteerziehung IKT Service-Learning-Methodik (SLE) mit IKT-Ressourcen
 - 1.5.12. Plattformen zur Förderung der Internetsicherheit
 - 1.5.13. Internetsicherheit als Teil der Erziehung: Schulen, Familien, Schüler und Lehrkräfte
 - 1.5.14. Bibliografische Referenzen
- 1.6. Erstellung von audiovisuellen Inhalten mit IKT-Tools PBL und IKT
 - 1.6.1. Einführung und Ziele
 - 1.6.2. Blooms Taxonomie und IKT
 - 1.6.3. Der Bildungs-*Podcast* als didaktisches Element
 - 1.6.4. Audio-Erstellung

- 1.6.5. Das Bild als didaktisches Element
- 1.6.6. IKT-Tools mit pädagogischer Nutzung von Bildern
- 1.6.7. Bildbearbeitung mit IKT: Tools für die Bildbearbeitung
- 1.6.8. Was ist das PBL?
- 1.6.9. Prozess der Arbeit mit PBL und IKT
- 1.6.10. PBL mit IKT konzipieren
- 1.6.11. Bildungsmöglichkeiten im Web 3.0
- 1.6.12. *Youtuber* und *Instagrammer*: informelles Lernen in digitalen Medien
- 1.6.13. Das Videotutorial als pädagogische Ressource im Klassenzimmer
- 1.6.14. Plattformen für die Verbreitung von audiovisuellem Material
- 1.6.15. Richtlinien für die Erstellung eines Lehrvideos
- 1.6.16. Bibliografische Referenzen
- 1.7. IKT-Politik und Gesetzgebung
 - 1.7.1. Einführung und Ziele
 - 1.7.2. Datenschutzgesetz
 - 1.7.3. Leitfaden für Empfehlungen zum Schutz der Privatsphäre von Kindern im Internet
 - 1.7.4. Urheberrecht: Copyright und *Creative Commons*
 - 1.7.5. Verwendung von urheberrechtlich geschütztem Material
 - 1.7.6. Bibliografische Referenzen
- 1.8. Gamification: Motivation und IKT im Unterricht
 - 1.8.1. Einführung und Ziele
 - 1.8.2. Gamification hält durch virtuelle Lernumgebungen Einzug ins Klassenzimmer
 - 1.8.3. Spielbasiertes Lernen (GBL)
 - 1.8.4. Augmented Reality (AR) im Klassenzimmer
 - 1.8.5. Arten von Augmented Reality und Erfahrungen im Klassenzimmer
 - 1.8.6. QR-Codes im Klassenzimmer: Codegenerierung und pädagogische Anwendung
 - 1.8.7. Erfahrungen im Klassenzimmer
 - 1.8.8. Bibliografische Referenzen
- 1.9. Medienkompetenz im Unterricht mit IKT
 - 1.9.1. Einführung und Ziele
 - 1.9.2. Förderung der Medienkompetenz von Lehrkräften
 - 1.9.3. Beherrschung der Kommunikation für einen motivierenden Unterricht

- 1.9.4. Pädagogische Inhalte mit IKT
- 1.9.5. Die Bedeutung des Bildes als pädagogische Ressource
- 1.9.6. Digitale Präsentationen als didaktisches Hilfsmittel im Klassenzimmer
- 1.9.7. Arbeiten mit Bildern im Klassenzimmer
- 1.9.8. Bilder im Web 2.0 teilen
- 1.9.9. Bibliografische Referenzen
- 1.10. Bewertung für IKT-gestütztes Lernen
 - 1.10.1. Einführung und Ziele
 - 1.10.2. Bewertung für IKT-gestütztes Lernen
 - 1.10.3. Bewertungsinstrumente: digitales Portfolio und Rubriken
 - 1.10.4. Aufbau eines *E-Portfolios* mit Google Sites
 - 1.10.5. Bewertungsrubriken erstellen
 - 1.10.6. Entwerfen von Bewertungen und Selbsteinschätzungen mit Google Forms
 - 1.10.7. Bibliografische Referenzen

Modul 2. Kommunikationstechniken und mündlicher Ausdruck für die Lehrkraft

- 2.1. Kommunikationsfähigkeiten der Lehrkraft
 - 2.1.1. Kommunikationsfähigkeiten von Lehrkräften
 - 2.1.2. Aspekte einer guten Lehrkraftkommunikation
 - 2.1.3. Stimme: Merkmale und Verwendung
 - 2.1.4. Merkmale der Nachricht
- 2.2. Sprache in der Bildung
 - 2.2.1. Mündliche Interaktion
 - 2.2.2. Die Botschaft beim Sprechen
 - 2.2.3. Kommunikationsstrategien beim Sprechen
- 2.3. Schriftlicher Ausdruck in der Bildung
 - 2.3.1. Schriftlicher Ausdruck
 - 2.3.2. Entwicklung des schriftlichen Ausdrucks
 - 2.3.3. Lernmethoden und -strategien
- 2.4. Lexikalische Genauigkeit und Terminologie
 - 2.4.1. Konzept der lexikalischen Präzision
 - 2.4.2. Rezeptiver und produktiver Wortschatz
 - 2.4.3. Die Bedeutung von Lexik und Vokabular bei der Vermittlung von Wissen

- 2.5. Lehrmittel I. IKT
 - 2.5.1. Schlüsselkonzepte der digitalen Lernressourcen
 - 2.5.2. Integration und Möglichkeiten von IKT in den Unterricht
 - 2.5.3. IKT und Kommunikation im Klassenzimmer
- 2.6. Lehrmittel II. Mündliche Kommunikation
 - 2.6.1. Mündlichkeit
 - 2.6.2. Didaktik der mündlichen Kommunikation
 - 2.6.3. Didaktische Ressourcen für die mündliche Kommunikation
 - 2.6.4. Gestaltung von didaktischem Material
 - 2.6.5. Bewertung und Korrektur des mündlichen Ausdrucks
- 2.7. Lehrmittel II. Schriftliche Kommunikation
 - 2.7.1. Die epistemische Funktion des Schreibens und Modelle von Schreibprozessen
 - 2.7.2. Muster für die Textgestaltung und Schreibstrategien und Aktivitäten
 - 2.7.3. Bewertung und Korrektur von Texten
- 2.8. Geeignete Lehr- und Lernumgebungen
 - 2.8.1. Einführung
 - 2.8.2. Konzeption einer geeigneten Lehr- und Lernumgebung
 - 2.8.3. Lernräume. Elemente
 - 2.8.4. Arten von Lernumgebungen
- 2.9. Neue Kommunikationstechniken und IKT
 - 2.9.1. Kommunikation und IKT
 - 2.9.2. Neue Kommunikationstechniken
 - 2.9.3. Möglichkeiten, Grenzen und Auswirkungen von IKT in der Bildung
- 2.10. Theorien zu Kommunikation und Bildung
 - 2.10.1. Einleitung. Pädagogische Kommunikation
 - 2.10.1.1. Bildung als Kommunikationssystem
 - 2.10.2. Modelle der pädagogischen Interaktion
 - 2.10.3. Massenmedien und Bildung





Modul 3. Gestaltung und Verwaltung von Bildungsprogrammen

- 3.1. Gestaltung und Verwaltung von Bildungsprogrammen
 - 3.1.1. Etappen und Aufgaben bei der Gestaltung von Bildungsprogrammen
 - 3.1.2. Arten von Bildungsprogrammen
 - 3.1.3. Bewertung des Bildungsprogramms
 - 3.1.4. Modell eines kompetenzbasierten Bildungsprogramms
- 3.2. Programmgestaltung in formalen und nicht-formalen Bildungseinrichtungen
 - 3.2.1. Formale und nicht-formale Bildung
 - 3.2.2. Modell eines formalen Bildungsprogramms
 - 3.2.3. Modell eines nicht-formalen Bildungsprogramms
- 3.3. Bildungsprogramme und Informations- und Kommunikationstechnologien
 - 3.3.1. Integration von IKT in Bildungsprogramme
 - 3.3.2. Vorteile der IKT bei der Entwicklung von Bildungsprogrammen
 - 3.3.3. Bildungspraktiken und IKT
- 3.4. Gestaltung von Bildungsprogrammen und Zweisprachigkeit
 - 3.4.1. Vorteile der Zweisprachigkeit
 - 3.4.2. Curriculare Aspekte für die Gestaltung von Bildungsprogrammen im Bereich Zweisprachigkeit
 - 3.4.3. Beispiele für Bildungsprogramme und Zweisprachigkeit
- 3.5. Pädagogische Gestaltung von Bildungsberatungsprogrammen
 - 3.5.1. Die Gestaltung von Programmen in der Bildungsberatung
 - 3.5.2. Mögliche Inhalte von Bildungsberatungsprogrammen
 - 3.5.3. Methodik für die Bewertung von Bildungsberatungsprogrammen
 - 3.5.4. Aspekte, die bei der Gestaltung von Bildungsberatungsprogrammen zu berücksichtigen sind
- 3.6. Gestaltung von Bildungsprogrammen für inklusive Bildung
 - 3.6.1. Theoretische Grundlagen der integrativen Bildung
 - 3.6.2. Curriculare Aspekte für die Gestaltung von integrativen Bildungsprogrammen
 - 3.6.3. Beispiele für integrative Bildungsprogramme
- 3.7. Management, Überwachung und Bewertung von Bildungsprogrammen. Pädagogische Fähigkeiten
 - 3.7.1. Bewertung als Instrument zur Verbesserung der Bildung
 - 3.7.2. Leitlinien für die Bewertung von Bildungsprogrammen
 - 3.7.3. Techniken zur Bewertung von Bildungsprogrammen
 - 3.7.4. Pädagogische Fähigkeiten zur Bewertung und Verbesserung

- 3.8. Strategien für die Kommunikation und Verbreitung von Bildungsprogrammen
 - 3.8.1. Didaktischer Kommunikationsprozess
 - 3.8.2. Vermittlung von Kommunikationsstrategien
 - 3.8.3. Verbreitung von Bildungsprogrammen
- 3.9. Bewährte Praktiken bei der Gestaltung und Verwaltung von Bildungsprogrammen in der formalen Bildung
 - 3.9.1. Charakterisierung guter Unterrichtspraktiken
 - 3.9.2. Einfluss von bewährten Verfahren auf die Programmgestaltung und -entwicklung
 - 3.9.3. Pädagogische Führung und gute Praxis
- 3.10. Bewährte Praktiken bei der Gestaltung und Verwaltung von Bildungsprogrammen in nicht-formalen Kontexten
 - 3.10.1. Gute Unterrichtspraxis in nicht-formalen Kontexten
 - 3.10.2. Einfluss von bewährten Verfahren auf die Programmgestaltung und -entwicklung
 - 3.10.3. Beispiel für gute Bildungspraktiken in nicht-formalen Kontexten

Modul 4. Lebenslanges Lernen

- 4.1. Das Wesen, der Ursprung, die Entwicklung und der Zweck des lebenslangen Lernens
 - 4.1.1. Grundlegende Aspekte des lebenslangen Lernens
 - 4.1.2. Bereiche und Kontexte des lebenslangen Lernens
 - 4.1.3. Beiträge des lebenslangen Lernens in internationalen Organisationen und der digitalen Gesellschaft
- 4.2. Theoretische Grundlagen des lebenslangen Lernens
 - 4.2.1. Ursprung und Entwicklung des lebenslangen Lernens
 - 4.2.2. Modelle für lebenslanges Lernen
 - 4.2.3. Typen von Lehrkräften: philosophisch-pädagogische Paradigmen
- 4.3. Bewertungsmodelle für lebenslanges Lernen
 - 4.3.1. Einführung
 - 4.3.2. Arten der Bewertung beim lebenslangen Lernen
 - 4.3.3. Die Bedeutung der Bewertung beim lebenslangen Lernen
 - 4.3.4. Schlussfolgerungen
- 4.4. Der Pädagoge und lebenslanges Lernen
 - 4.4.1. Berufsprofil des Erwachsenenbildners
 - 4.4.2. Kompetenzen von Erwachsenenbildnern
 - 4.4.3. Lehrkraftausbildung für Erwachsene





- 4.5. Innerbetriebliche Ausbildung. Die Ausbildungsabteilung
 - 4.5.1. Die Rolle der innerbetrieblichen Ausbildung. Konzepte und Terminologie
 - 4.5.2. Historischer Überblick über die Ausbildungsabteilung des Unternehmens
 - 4.5.3. Bedeutung der innerbetrieblichen Ausbildung
- 4.6. Kontinuierliche und berufliche Weiterbildung
 - 4.6.1. Definitionen und Unterschiede zwischen Weiterbildung und beruflicher Weiterbildung
 - 4.6.2. Vorteile der Weiterbildung für das Unternehmen
 - 4.6.3. Die Bedeutung der Berufsausbildung im heutigen Kontext
- 4.7. Berufliche Bildung. Anerkennung, Zertifizierung und Akkreditierung
 - 4.7.1. Berufliche Bildung und Berufsausbildung
 - 4.7.1.1. Personalwesen in der wirtschaftlichen Entwicklung
 - 4.7.2. Qualifizierung des Personalwesens
 - 4.7.3. Zertifizierungen und Akkreditierungen in der beruflichen Bildung
 - 4.7.4. Die Bedeutung der Berufsausbildung
- 4.8. Ausbildung und Arbeit
 - 4.8.1. Arbeit und ihre Entwicklung
 - 4.8.2. Aktueller Arbeitskontext
 - 4.8.3. Kompetenzbasierte Ausbildung
- 4.9. Lebenslanges Lernen in der Europäischen Union
 - 4.9.1. Entwicklungen im Bereich des lebenslangen Lernens in der Europäischen Union
 - 4.9.2. Bildung, Arbeit und Beschäftigungsfähigkeit
 - 4.9.3. Europäischer Qualifikationsrahmen
 - 4.9.4. Neuer Ansatz für die Hochschulbildung
 - 4.9.5. Aktionen und Programme
- 4.10. Offener Unterricht und Fernunterricht in digitalen Kontexten
 - 4.10.1. Merkmale des Fernunterrichts
 - 4.10.2. e-Learning virtuelle Bildung
 - 4.10.3. IKT, ihre Rolle und Bedeutung für den Fernunterricht
 - 4.10.4. Fernunterricht und Hochschulbildung

04

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.





“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

An der TECH Education School verwenden wir die Fallmethode

Was sollte ein Fachmann in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten Fällen konfrontiert, die auf realen Situationen basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode.

Mit TECH erlebt der Erzieher, Lehrer oder Dozent eine Art des Lernens, die an den Grundfesten der traditionellen Universitäten in aller Welt rüttelt.



Es handelt sich um eine Technik, die den kritischen Geist entwickelt und den Erzieher darauf vorbereitet, Entscheidungen zu treffen, Argumente zu verteidigen und Meinungen gegenüberzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt”

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Die Lehrer, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten, durch Übungen, die die Bewertung realer Situationen und die Anwendung von Wissen beinhalten.
2. Das Gelernte wird solide in praktische Fähigkeiten umgesetzt, die es dem Pädagogen ermöglichen, das Wissen besser in die tägliche Praxis zu integrieren.
3. Die Aneignung von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen aus dem realen Unterricht erleichtert und effizienter gestaltet.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



Der Lehrer lernt durch reale Fälle und die Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 85.000 Pädagogen mit beispiellosem Erfolg in allen Fachbereichen ausgebildet. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher kombinieren wir jedes dieser Elemente konzentrisch.

Die Gesamtnote unseres Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachlehrkräften, die das Hochschulprogramm unterrichten werden, speziell für dieses Programm erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Pädagogische Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt die innovativsten Techniken mit den neuesten pädagogischen Fortschritten an die Spitze des aktuellen Geschehens im Bildungswesen. All dies in der ersten Person, mit maximaler Strenge, erklärt und detailliert für Ihre Assimilation und Ihr Verständnis. Und das Beste ist, dass Sie sie so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

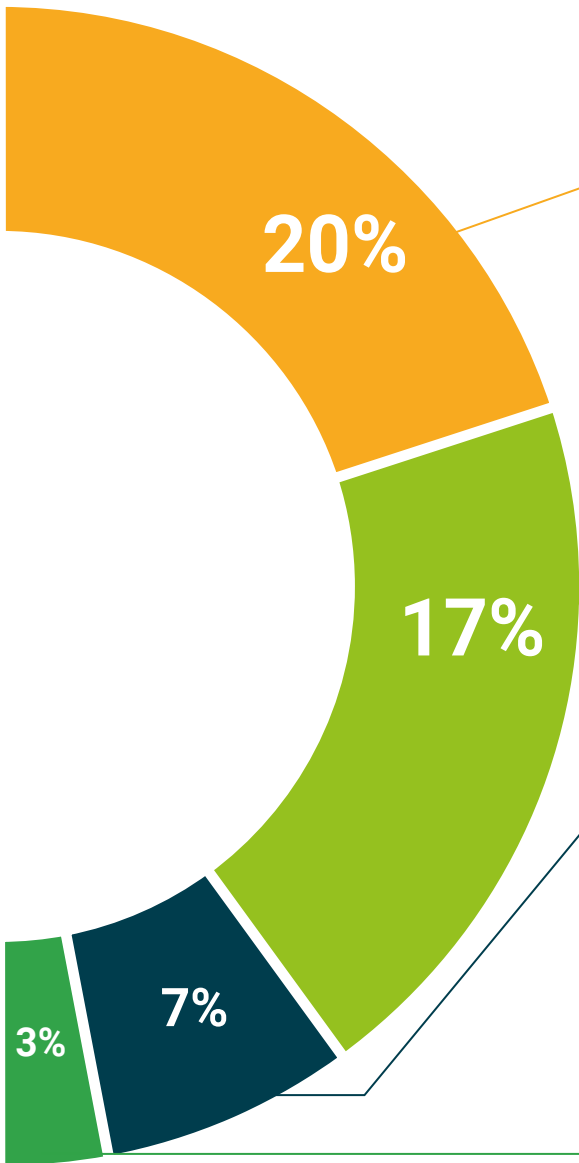
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



05

Qualifizierung

Der Universitätsexperte in Management der Berufsausbildung garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab und erhalten Sie Ihren Hochschulabschluss, ohne lästige Reisen oder Formalitäten"

Dieser **Universitätsexperte in Management der Berufsausbildung** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätsexperte in Management der Berufsausbildung**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **600 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institut
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Universitätsexperte
Management der
Berufsausbildung

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätsexperte

Management der Berufsausbildung

